



**Protokoll der Gemeindeversammlung
Protokoll Nr. 2
Sitzung vom 05.07.2021, 20:15 – 21:20**

Anwesend: 38 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger
Stimmzähler: Yvonne Nägeli, Elsbeth Rehm, Jann Rehm, Markus Testa
Gast: Marina Schneider (Engadin St.Moritz Tourismus AG)
Protokoll: Beat Gruber

**2021-9 0110 Gemeindeorganisation, Gemeindeverwaltung
Legislative (Gemeindeversammlung, Urnenabstimmung)
Protokollgenehmigung Gemeindeversammlung 2021
Protokollgenehmigung 2-21**

Beschluss

Das Protokoll der Gemeindeversammlung Nr. 1-21 vom 26.04.2021 wurde auf der Homepage publiziert. Es sind keine Einsprachen eingegangen und gilt somit als genehmigt.

**2021-10 9202.01 Finanzen und Steuern
Jahresrechnung
Jahresrechnung
Beratung / Genehmigung**

Sachverhalt

Anhand der Entwicklung des Verteilschlüssels der Region Maloja sowie des Beitrages der Gemeinde Celerina in den kantonalen Finanzausgleich zeigt der Gemeindepräsident einleitend die positive wirtschaftliche Entwicklung der Gemeinde Celerina auf.

Finanzplanung 2021 bis 2026

Die Finanzplanung für die kommenden 5 Jahre ist ein wichtiges Führungsinstrument des Gemeindevorstandes und wird der Gemeindeversammlung einmal jährlich zur Kenntnisnahme vorgestellt. Diese enthält Informationen aus der Erfolgs- und der Investitionsrechnung welche heute beziffer-

bar sind. In der Investitionsrechnung sind in den genannten Jahren rund CHF 35 Mio. vorgesehen. Über die dafür notwendigen Kreditvorlagen wird die Gemeindeversammlung bestimmen. Sämtliche darin enthaltene Investitionen können aus eigenen Mitteln getätigt werden. Eine Steuererhöhung ist in dieser Entwicklung aktuell nicht absehbar.

Jahresbericht 2020

Die Jahresrechnung 2020 schliesst anstelle eines geplanten Defizits von CHF 745'650 mit einem sehr erfreulichen Gewinn von CHF 2'555'454.86 ab. Der Aufwand liegt insgesamt rund CHF 176'000 unterhalb des Budgets. Bei den Einnahmen konnten rund CHF 3'125'000 Mehrerträge erzielt werden. In der Rechnung enthalten sind auch ordentliche Abschreibungen im Umfang von CHF 1.9 Mio. Die Gemeinde Celerina bezahlte im Jahr 2020 einen Beitrag von CHF 1'895'736 an den kantonalen Finanzausgleich.

Erfolgsrechnung

Die wichtigsten Abweichungen auf der Ertrags- und Aufwandseite sind wie folgt begründet:

- Die bestehenden Ferien- und Überzeitguthaben per 31.12.2020 wurden neu abgegrenzt. Diese Beträge sind in der jeweiligen Abteilung aufgeführt. Dies entspricht der Empfehlung des Kantons Graubünden.

Allgemeine Verwaltung

- Durch einen Mitarbeiterwechsel im Steueramt konnten weniger Steuerveranlagungen durch die Gemeinde ausgeführt werden. Dies hat zu einer tieferen Entschädigung des Kantons geführt.

Öffentliche Ordnung + Sicherheit, Verteidigung

- Der Ertrag des Regionalen Grundbuchamtes lag mit CHF 195'472.70 deutlich über dem Budget.

Bildung

- Die Schulkasse, welche bisher von der Schule selbst geführt wurde, konnte in die Gemeindebuchhaltung integriert werden.

Kultur, Sport und Freizeit

- Für den Kauf eines Zeltes und eine Outdoor-Bühne für Veranstaltungen wurden rund CHF 30'000.— mehr ausgegeben als budgetiert.
- Verschiedene Veranstaltungen (z.Bsp. Bundesfeier, Imsüras, Alpabzug) konnten aufgrund von COVID-19 nicht durchgeführt werden. Dies hat in diesen Positionen zu einem geringeren Aufwand geführt.
- Anfangs 2020 konnten die Olympischen Jugend-Winterspiele, u.a. auf dem Bobrun St.Moritz-Celerina durchgeführt werden. Dies wurde von der Gemeinde Celerina mit einem Beitrag von CHF 50'000.— unterstützt. Am alpinen Skiweltcup welcher jeweils im Dezember durchgeführt wird, beteiligt sich die Gemeinde Celerina mit einem Beitrag von CHF 41'560.—.

- Auf dem Lej da Staz wurde im Winter neu eine Eislaufbahn hergerichtet. Diese Arbeiten wurden von der See Infra AG der Gemeinde St.Moritz ausgeführt. Die Gemeinden Pontresina und St.Moritz haben sich mit je 1/3 an diesen Kosten beteiligt.
- Durch den Verkauf der Loipenpässe konnten rund CHF 24'000.— Mehreinnahmen generiert werden.
- Gemeinsam mit der evangelischen Kirchgemeinde REFURMO und dem Kulturarchiv Oberengadin wird aktuell ein Konzept für die zukünftige Nutzung der Kirche Bel Taimpel erarbeitet. Dadurch sind Mehraufwendungen entstanden.
- Es wurde noch keine Nachfolge-Veranstaltung für das Celerina New Orleans Festival organisiert. Celerina Tourismus arbeitet laufend an Angebotsverbesserungen und Ausbau von Veranstaltungen in Celerina.

Gesundheit

- Im Zusammenhang mit COVID-19 sind bei der Gemeinde Mehraufwendungen im Umfang von ca. CHF 200'000.— entstanden. Dies beinhaltet Mehrkosten im Bereich des Spitals und des Pflegeheimes sowie den eigenen Aufwand für Tests, Kommunikation etc.

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

- Aufgrund des hohen touristischen Aufkommens, unter anderem auch im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie, konnten nicht alle geplanten Arbeiten ausgeführt werden.

Umweltschutz und Raumordnung

- Die Mehrwertsteuer für die Investition in die neue regionale Abwasserreinigungsanlage in S-chanf wird über die Erfolgsrechnung verbucht. Im Geschäftsjahr 2020 betrug dieser Betrag CHF 143'413.08.
- Der Planungsaufwand für das Projekt Revitalisierung Inn ist um rund CHF 167'000.- tiefer ausgefallen als budgetiert.
- Für das Projekt Landschaftsraum Plattignas hat die Gemeinde höhere Beiträge von Bund und Kanton erhalten.
- Im Rahmen der Umbauarbeiten des Unterwerks Islas wurde ein Teil der Stromleitung unterirdisch verlegt. Der Gemeindevorstand Celerina hat im Jahr 2017 einen finanziellen Beitrag in der Höhe von CHF 95'000.--, mit einem Gemeindevorstandskredit, gutgeheissen. Nach Beendigung der Arbeiten wurde dieser Betrag im Jahr 2020 bezahlt.
- Im Bereich der Raumplanung haben die Projekte «Dorfgestaltung La Diagonela», Energiestrategie 2050 und Gesamtrevision der Ortsplanung einen Mehraufwand von rund CHF 132'000.— verursacht.

Volkswirtschaft

- Im Bereich Tourismus haben die Anschaffungen des elektronischen Gästeeintragssystems Tweebie und der «Power-Bänkli» zu einem Mehraufwand geführt.
- Die Tourismusorganisation Engadin St.Moritz AG hat aus diversen Gründen mit einem Defizit abgeschlossen. Gemeinsam mit anderen Gemeinden wurde dieses mit einer einmaligen Zahlung ausfinanziert. Dies hat für die Gemeinde Celerina einen höheren Aufwand von CHF 71'559.— zur Folge.

Finanzen und Steuern

- Gemäss Praxisempfehlung des Kantons wurde eine Wertberichtigung auf Forderungen (Delcredere) im Umfang von CHF 21'107.— verbucht.

- Bei den Vermögenssteuern der natürlichen Personen konnten Mehreinnahmen im Umfang von CHF 1'317'514.— gegenüber dem Budget erzielt werden.
- Die Handänderungssteuern haben zu einem Mehrertrag im Umfang von CHF 717'119.— geführt.
- Der Gemeindevorstand hat entschieden die Beteiligungen der Gemeinde (Aktien, Anteilscheine etc.) zum jeweiligen Wert gemäss Bankauszug ins Finanzvermögen aufzunehmen. Der Mehrertrag im Umfang von CHF 513'506.— wurde im Bereich Zinsen verbucht.

Investitionsrechnung

Im Jahr 2020 wurden netto CHF 3'797'013.47 investiert. Dies beinhaltet Ausgaben in der Höhe von CHF 4'482'466.88 sowie Einnahmen von CHF 685'453.41. Die Investitionen waren hauptsächlich von folgenden Projekten geprägt:

- CHF 1.064 Mio. für die Lärmschutzmassnahme entlang der kantonalen Umfahrungsstrasse
- CHF 206'208 für die Sanierung der Via Maistra im Bereich Cresta Run
- CHF 269'101 für die Ausarbeitung des Vorprojektes Dorfgestaltung «La Diagonela»
- CHF 388'432 für die Erstellung der neuen Brücke Islas
- CHF 1.812 Mio. für den Bau der neuen Abwasserreinigungsanlage in S-chanf (AVO)
- CHF 528'270 für diverse Sanierungsarbeiten auf der Alp Laret

Im weiteren wird die Bilanz vorgestellt und der Abschluss von diversen Investitionskrediten aufgezeigt.

Die Berichte der Revisionsstelle und der Geschäftsprüfungskommission liegen vor. Dazu gibt es keine weiteren Fragen oder Anmerkungen.

Antrag des Gemeindevorstandes

Genehmigung der Jahresrechnung 2020 sowie des Anhanges zum Jahresbericht

Kenntnisnahme von den Berichten der Revisionsstelle Lischana Fiduziari SA vom 18. Mai 2021 sowie der Geschäftsprüfungskommission vom 27. Mai 2021

Kenntnisnahme der Finanzplanung 2021 – 2026

Kenntnisnahme der abgeschlossenen Investitionskredite

Abstimmung

Ja	38
Nein	0
Enthaltungen	0

**2021-11 9207 Finanzen und Steuern
Kreditwesen
Promulins AG; Darlehen
Kreditantrag CHF 1 Mio.**

Sachverhalt

Durch die guten Rechnungsabschlüsse der letzten Jahre hat sich bei der Gemeinde Celerina/Schlarigna ein Vermögen in Form von flüssigen Mitteln gebildet. Dieses wird in den nächsten Jahren voraussichtlich für gemeindeeigene Projekte (z.Bsp. Dorfgestaltung «La Diagonela») sowie auch für regionale Projekte (z.Bsp. Alters- und Pflegeheim Promulins) verwendet werden. Aktuell wird mit verschiedenen Massnahmen, wie der Aufteilung auf verschiedene Banken, ein Weg gesucht um möglichst wenig Negativzinsen bezahlen zu müssen. Im Rahmen dieser Optimierungsmassnahmen wurde im Mai 2020 entschieden der Promulins AG ein Darlehen in der Höhe von CHF 1 Mio. zu gewähren. Die Promulins AG ist Grundeigentümerin des gleichnamigen Alters- und Pflegeheims in Samedan und für die Sanierung sowie den Umbau zuständig. Die Aktien sind zu 100% im Besitz der beteiligten Gemeinden. Der Darlehensvertrag wurde auf unbestimmte Zeit, mit einem Zinssatz von 0.2%, abgeschlossen. Die Gewährung dieses Darlehens hat Vorteile für beide Seiten. Die Gemeinde Celerina erhält dafür einen Zins und die Promulins AG hat, zu günstigen Konditionen, flüssige Mittel um die Bautätigkeit voranzutreiben. Am 26.08.2019 hat die Gemeindeversammlung zudem einer Solidarbürgerschaft für den Bau des neuen Pflegeheims gutgeheissen. Gemäss Art. 32 Abs. 2 Ziff. 9 der Gemeindeverfassung ist dafür ein Beschluss der Gemeindeversammlung notwendig. Der Gemeindevorstand soll zukünftig die Kompetenz erhalten, risikolose Darlehen zu gewähren.

Antrag des Gemeindevorstandes

Der Kredit von CHF 1 Mio. für die Gewährung eines Darlehens an die Promulins AG sei zu genehmigen.

Abstimmung

Ja	38
Nein	0
Enthaltungen	0

**2021-12 3410.02 Kultur, Sport, Freizeit, Kirche
Sportanlässe und -projekte: Beiträge
Freestyle WM 2025
Kreditantrag CHF 409'200.--**

Sachverhalt

Das Oberengadin hat, mit den beiden Skigebieten Corvatsch und Corviglia, erfolgreich für die Durchführung der Freestyle Weltmeisterschaft im Jahr 2025 kandidiert. Nach der definitiven Zusage durch die FIS kann nun die Umsetzung dieses Projektes konkret geplant werden. In den Bereichen Freeskiing und Snowboard werden rund 1200 Athletinnen und Athleten aus 35 Nationen in 15 Disziplinen um Medaillen kämpfen. Das Oberengadin kann sich dadurch bei diesem aufstrebenden Gästesegment in den strategischen Themen Skisport und Lifestyle optimal positionieren. Dadurch können direkt Logiernächte und eine hohe Wertschöpfung generiert werden. Durch die Durchführung dieser Weltmeisterschaft wird die langjährige Tradition der sportlichen Grossanlässe fortgeführt. Das Veranstaltungsbudget beträgt insgesamt CHF 13 Mio., dazu sollen die Gemeinden der Region CHF 4 Mio. beitragen. Die Investitionen in die Infrastruktur von insgesamt 6 Mio. werden vom Bund, Kanton, Bergbahnen und den Standortgemeinden getragen. Die Gemeinde Celerina/Schlarigna wurde zur Bezahlung von 10.23%, CHF 409'200.— an das Veranstaltungsbudget angefragt. Dieser regionale Schlüssel aus dem Jahr 2019 (Zeitpunkt des Beschlusses der Gemeindepräsidentenkonferenz) ist zwingend bis nach der Veranstaltung beizubehalten.

Antrag des Gemeindevorstandes

Der Kredit von CHF 409'200.— für die Durchführung der Freestyle WM 2025 sei zu genehmigen.

Abstimmung

Ja	38
Nein	0
Enthaltungen	0

**2021-13 8400.01 Volkswirtschaft
Engadin St.Moritz Tourismus AG
Leistungsvereinbarung
Top Events**

Sachverhalt

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2018 wurde die Leistungsvereinbarung zur Unterstützung der regionalen Top-Events bis zum 31.12.2021 genehmigt. Mit dieser Leistungsvereinbarung verpflichteten sich die Gemeinden zur jährlichen Bezahlung eines Totalbetrages von CHF 500'000.--, aufgeteilt nach dem regionalen Schlüssel. Engadin St.Moritz Tourismus AG bestimmt jährlich welche Top-Events, plus einem allfälligen Joker-Event, mit diesem Geld unterstützt

werden. Diese regional wichtigsten Veranstaltungen haben damit eine Planungssicherheit für die öffentliche Unterstützung. Die neue Leistungsvereinbarung hat eine Gültigkeit von 4 Jahren, d.h. bis zum 31.12.2025.

Antrag des Gemeindevorstandes

Die Leistungsvereinbarung mit Engadin St.Moritz Tourismus AG für die Unterstützung der Top Events sei zu genehmigen.

Abstimmung

Ja	38
Nein	0
Enthaltungen	0

2021-14 6197.01 Verkehr und Nachrichtenübermittlung
Fahrzeuge: Anschaffung, Unterhalt
Fahrzeuge Werkgruppe
Neuanschaffung Kreditantrag CHF 240'000.--

Sachverhalt

Die Werkgruppe der Gemeinde hat ein umfassendes Aufgabengebiet. Um alle diese Arbeiten effizient ausführen zu können ist ein gut ausgerüsteter Fahrzeugpark notwendig. In den Wintermonaten ist es jeweils wichtig, dass der Neuschnee von den wichtigsten Strassen rasch geräumt werden kann. Mit einem zusätzlichen, mit einer Schneefräse ausgerüsteten Fahrzeug kann diese Räumung effizienter erfolgen, was auch für den privaten wie für den öffentlichen Verkehr von Vorteil ist. In den Sommermonaten wird ein Kommunalfahrzeug für den Unterhalt der Wege benötigt, womit dieses für den Einsatz im Dorf fehlt. Es ist geplant ein Fahrzeug des Typs Meili anzuschaffen.

Antrag des Gemeindevorstandes

Der Kredit von CHF 240'0000.—für die Neuanschaffung eines Fahrzeugs für die Werkgruppe sei zu genehmigen.

Abstimmung

Ja	37
Nein	0
Enthaltungen	1

**2021-15 0110 Gemeindeorganisation, Gemeindeverwaltung
Legislative (Gemeindeversammlung, Urnenabstimmung)
Diverse Informationen Gemeindeversammlung 2021
Informationen und Mitteilungen 2-21**

Sachverhalt

Renaturierung Bäche

Das Grundlagenkonzept für die Renaturierung der Bäche auf der linken Talseite wurde bereits vor einiger Zeit erarbeitet. Anlässlich einer gemeinsamen Sitzung mit dem Planungsbüro sowie mit Spezialisten des Kantons konnte festgestellt werden, dass davon keine unmittelbare übermässige Gefahr ausgeht. Die vorgeschlagenen Massnahmen dienen vor allem der ökologischen Aufwertung. Die verschiedenen Projekte bei den Gewässern werden wie folgt geplant:

- 1) Revitalisierung Inn
- 2) Instandstellung Verbauungen Val Zuondra / Schlattain
- 3) Renaturierung Bäche

Alp Laret

Mit dem von der Gemeindeversammlung gutgeheissene Kredit wurden folgende Arbeiten umgesetzt: Kanalisationsleitung für den Anschluss an das Gemeinenetz, Feuerlöschleitung und Stall-Vorplatz. Die Photovoltaik-Anlage musste in der Zwischenzeit, aufgrund von Defekten, demontiert werden. Diesbezüglich wird eine Erneuerung in Zusammenarbeit mit St.Moritz Energie angestrebt. Für das Gäste-WC wird eine Lösung im Innern des Gebäudes angestrebt werden. In Absprache mit dem Pächter ist die Umsetzung im 2022 geplant.

Mountainbike- Skills-Center

Anlässlich der letzten Gemeindeversammlung wurde dafür der Standort Skiwiese Cresta Palace genannt. Im Rahmen einer Verwaltungsratsitzung hat das Hotel entschieden, dass dafür nicht der komplette Platz zur Verfügung gestellt werden kann. Zudem würden zeitliche Einschränkungen bestehen. Aus diesen Gründen hat der Gemeindevorstand entschieden das Skills-Center auf der Skiwiese Provuler zu erstellen. Zur Zeit läuft dafür das kantonale Vorprüfungsverfahren.

Baustelle Hotel Misani

Aufgrund von Finanzierungsproblemen ist die Baustelle weiterhin eingestellt. Die Baubewilligung ist in der Zwischenzeit abgelaufen. Dies bedeutet, dass in jedem Fall eine neues Baugesuch eingereicht werden muss. Aktuell laufen umfangreiche planerische und juristische Abklärungen um ein zukunftsfähiges Projekt zu erarbeiten. Die Gemeinde hat geprüft, ob eine Übernahme, allenfalls mit Partner möglich wäre, aufgrund der nicht transparenten Ausgangslage musste davon abgesehen werden.

Neugestaltung Dorfzentrum „La Diagonela“

Das Vorprojekt wird anlässlich einer öffentlichen Orientierungsversammlung am Montag, 16. August 2021 vorgestellt. Anschliessend erfolgt eine allgemeine Mitwirkung bis Mitte September 2021. Beim Teilprojekt 1 (Strassenraum & Parklandschaft) soll darauf die Kreditvorlage für das Bauprojekt erarbeitet werden. Beim Teilprojekt 2 (Tiefgarage und Gebäude Punt Schlattain) wird eine Weiterentwicklung in Zusammenarbeit mit Investoren angestrebt.

Studienauftrag Bahnhof – Pradè

Für die zukünftige Nutzung / Bebauung dieses Gebietes wurden vier Teams zur Erarbeitung eines Vorschlags eingeladen. Bei diesem Projekt sind folgende Partner dabei: Rhätische Bahn, Engadin St.Moritz Mountains AG, Hotel Cresta Palace, Gemeinde Celerina. Die Jurierung durch das Fachgremium ist erfolgt.

Gesamtenergiekonzept

Darin wurden mögliche Massnahmen für die Optimierung der Energiebilanz in Celerina ausgeschafft. Für die Umsetzung dieser Massnahmen sind finanzielle Mittel notwendig, dafür soll ein Energiegesetz erarbeitet werden. Anlässlich der nächsten Gemeindeversammlung soll das Gesamtenergiekonzept vorgestellt werden.

Abfallentsorgung

Die Sammelstelle beim Werkhof wurde gut umgesetzt. Je nach Erfahrung wird diese allenfalls noch erweitert und das Konzept auf das weitere Dorfgebiet ausgedehnt. Es wird auch eine Presscontainer für Haushaltkunststoff eingerichtet.

Der Gemeindepräsident:



Chr. Brantschen

Der Gemeindegemeinschafter:



B. Gruber